

Leseprobe

Eine kurze Geschichte von Helma Behme-Gissel:

Beim Metzger

„Guten Morgen, Herr Dr. Hesse“, begrüßt ihn wie immer die Chefin. „Was möchten Sie heute fürs Mittagessen mitnehmen?“

„Die kleine Frikadelle dort“, antwortet er.

„Nur eine Frikadelle?“ fragt sie nach, „und Ihre Frau? Kriegt die denn nichts zu essen? Nehmen Sie doch 2 mit; sie sind ganz frisch, sogar noch warm.“

„Ja, sie riechen sehr appetitlich, geradezu verlockend. Aber ich möchte trotzdem nur eine, und zwar die kleine, helle dort, direkt vor Ihnen. – Wissen Sie, meine Frau und ich, wir teilen uns fast alles, nicht nur die Arbeiten im Haus und Garten, sondern auch das Arbeitszimmer, den Computer und sogar das Frühstücksbrötchen. Meine Frau mag nämlich gern das knusprige Oberteil. – Und heute teilen wir uns auch die Frikadelle. Es soll ja ohnehin gesünder sein, sich fleischärmer zu ernähren.“

„Aber, Herr Dr. Hesse, Sie sehen ja selbst, diese Frikadelle ist besonders klein. Wie wollen Sie die denn noch teilen?“

„Ganz einfach“, lächelt er verschmitzt, „ich esse die Frika, und meine Frau kriegt die Delle.“